Ein leicht sichtbares Kennzeichen des Weibchens von Choleva glauca BRITTEN. (Col.: Cholevidae).

PETER ZWICK

(Mit 1 Abbildung)

Der Habitus vieler *Choleva*-Arten ist so einheitlich, daß auf subtile Merkmale der Elytrenbehaarung oder Proportionen von Fühlergliedern zurückgegriffen werden muß, um sie zu unterscheiden. Vielfach kann man nur durch Untersuchung der meist verborgenen sekundären Geschlechtsmerkmale Sicherheit der Bestimmung gewinnen. Diese Merkmale hat JEANNEL (1923) erstmals durchgehend kritisch untersucht und vortrefflich dargestellt. Über *Ch. glauca* sagt er dabei: »Die Weibchen der *Ch. glauca* scheinen auf den ersten Blick allein nach den äußeren Merkmalen praktisch unbestimmbar und von denen der *Ch. cisteloides* und vor allem der *Ch. angustata* ununterscheidbar zu sein; aber ein flüchtiger Blick auf das mit Hilfe eines feinen Hakens aus dem Pygidium hervorgezogene Genitalsegment erlaubt, sie ohne Zögern zu bestimmen« (meine Übersetzung). Das sehr stark sklerotisierte, am Distalrand erweiterte Genitaltergit, dessen beachtliche Variabilität schon HENROT (1943) aufgefallen ist, gilt auch heute noch als einziges sicheres Kennzeichen von Weibchen dieser Art, vgl. SZYMCZAKOWSKI (1971). Dabei besitzen Weibchen der *Ch. glauca* in der scharf u-förmig ausgeschnittenen Spitze des Pygidiums ein bisher unbekanntes, völlig sicheres und leicht sichtbares Kennzeichen (Abb. 1). Bei allen anderen Arten ist das Pygidium einfach gerundet, ja bei *Ch. bicolor* JEANNEL, die nach der Tabelle im FREUDE-HARDE-LOHSE am ähnlichsten ist, laufen die erhobenen Seitenkanten im Winkel zusammen und bilden ein Spitzchen, allerdings schwer sichtbar, da es leicht nach unten gebogen ist.

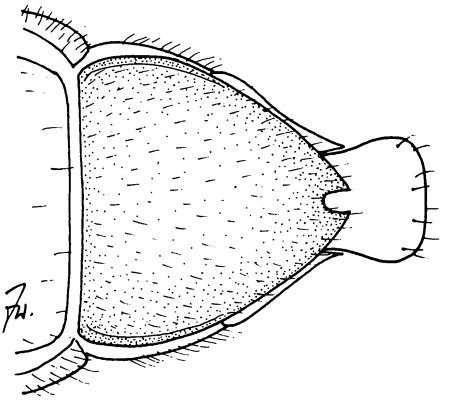

Abb. 1. *Choleva glauca* BRITTEN, Abdomenspitze des ♀ dorsal, Genitalsegment teilweise hervorgezogen, Pygidium zu Verdeutlichung punktiert.

Schriften.

HENROT, H. (1943): Note sur *Choleva glauca* BRITTEN (Col. Catopidae). —— Rev. franç. Ent., **10**: 34-35. Paris.

JEANNEL, R. (1923): Revision des »*Choleva*« LATREILLE. —— L'Abeille, **23**: 1-160. Paris.

SZYMCZAKOWSKI, W. (1971): 14. Familie: Catopidae. —— In: FREUDE, H., HARDE, K.W. & G.A. LOHSE (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas, **3**: 202-237. Krefeld.

Anschrift des Verfassers:
Dr. PETER ZWICK, Postfach 260, D-6407 Schlitz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: 7_1-2_1982

Autor(en)/Author(s): Zwick Peter

Artikel/Article: Ein leicht sichtbares Kennzeichen des Weibchens von Choleva glauca BRITTEN. (Col.: Cholevidae) 20-21